



344 von 1.834

tig verzichtet werden soll, da dies
nzen hat.

- ! Es wurde diskutiert, ob Ausgangssperren das Infektionsrisiko tatsächlich reduzieren. Es gibt eher die Befürchtung neg. Konsequenzen.

18.03.2020

- Indirekte negative Effekte des Lockdowns durch Lücken bei der Behandlung von Tuberkulose, Aussetzung von Routineimpfprogrammen. Steigende Kindersterblichkeit zu erwarten. Konsequenzen des Lockdowns haben zum Teil schwerere Konsequenzen als COVID selbst.
- Anregungen: Zusammenarbeit mit African CDC, Durchführung von Serostudien, balancierter Lockdown

16.12.2020

 1.780 von 1.834

er

- In Österreich und Slowenien sieht man zum ersten Mal den Peak

18.12.2020

**11.01.2021****! Diskussion**

- Trotz Lockdown steigen die Zahlen auch in den BL, die niedrige Ausgangszahlen hatten (B, MVP).
Stellt das die These, dass dort, wo die Zahlen niedrig sind, die Ausbreitung besser kontrolliert werden kann, in Frage?
- Zahlen sind schwierig zu interpretieren durch Testrückstau und Diagnoseverzögerung während Feiertagen
- Deutliche Anstiege im SL und HH
- Keine durchschlagende Lockdown-Wirkung
- Keinerlei Anlass für Entwarnung/Lockerung gegeben
- Effekt der Mobilitätsbegrenzung (bei Inzidenz >



(Lockdown für Ungeimpfte??)

- Das Impfzertifikat soll die Erfassung von Impfwirkung Spätfolgen etc. ermöglichen, nicht Grundlage für Kategorien und Vorrechte sein
- WHO befürwortet die Zertifikate nicht: Lack of data, keine Fälschungssicherheit, ethische Gründe (Diskriminierung)

5.03.2021



3

Dokumente

! Kontaktpersonenpapier

a) Ergänzung von Punkt 3.2.2: Empfehlung der 14 tägigen Kontaktvermeidung von geimpften oder genesenen KP mit Risikogruppen. (Anmerkung: Es gibt keine Rechtsgrundlage für eine Quarantäne oder Berufsverbot, daher nur eine Empfehlung).

b) Falls Quellfall mit einer Impf-Escape Variante infiziert ist, dann gilt Quarantäneanordnung auch für Geimpfte

c) Definition enger Kontakt explizit auch für Kontakt mit respiratorischem Sekret

Walter I

16.04.2021



is erfolgt von Impfung): Wo
n den Geimpft- Genesenen
gleichgestellt. Es werden hier durch Kürze der
Formulierung falsche Anreize für die Labordiagnostik
und Nachfrage nach Antikörpertests gesetzt. Eigentlich

28.01.2022

- **J. Hanefeld: Vorstellung eines Working Papers der JHSPH zu Effekten von Lockdowns auf COVID-19-Mortalität [Folien](#).**
- Ergebnis der Metaanalyse: Lockdowns in Europa und den USA waren nicht effektiv. 2 Paper aus ZIG zu Wirksamkeit der NPIs: Ähnliche Methodik, andere Ergebnisse. JHSPH hat sich nur eine Maßnahme

Auch sollte aufgenommen werden, warum mögliche Maßnahmen während eines endemischen Zustands strenger ausfallen als in Influenza-Wellen (oder ob auch während einer Influenza-Welle ähnliche Maßnahmen erwartbar wären). Dies wird schwierig zu vermitteln sein.

All

Ab

9.02.2022



Aktuelle Risikobewertung

- ! Entscheidung des BMG bezüglich Nicht-Veröffentlichung (Vorschlag [hier](#))
 - Reduzierung des Risikos von sehr hoch auf hoch wurde vom BMG abgelehnt. Text der Risikobewertung ist nicht mehr auf aktuellem Stand.
 - Vorschlag: Risikobewertung auf sehr hoch belassen und Text der überarbeiteten Risikobewertung verwenden.

25.02.2022

BERICHT ÜBER E-MAILS

Lauterbach blockierte eine Herabstufung des Corona-Risikos durch das RKI

Veröffentlicht am 28.11.2024 | Lesedauer: 2 Minuten



„Es wäre ein Fehler gewesen“: Karl Lauterbach über die Herabstufung des Corona-Risikos

Quelle: Sebastian Gollnow/dpa

Gesundheitsminister Lauterbach hat laut einem Bericht direkten Einfluss auf die Corona-Risikostufe im Jahr 2022 genommen. Der SPD-Politiker verteidigt sich: Die Entscheidungen zu der Zeit seien gerechtfertigt gewesen.



Ein österreichweiter Lockdown für alle steht unmittelbar bevor. Nach einigen Tagen Lockdown nur für Ungeimpfte, der Österreich durch entgangene Wirtschaftsleistung geschätzt schon 41 Million Euro pro Tag gekostet hat, lassen hohe Corona-Fallzahlen, die Überlastung der Intensivstationen und die Ankündigung eines Lockdowns in Oberösterreich und Salzburg wenig anderen Handlungsspielraum. Der Lockdown für alle (geimpft + ungeimpft) kostet der österreichischen Wirtschaft rund 117 Millionen Euro täglich. Allein ein zweiwöchiger Lockdown verursacht bereits einen Verlust der Wirtschaftsleistung von rund 1,6 Milliarden Euro.



VERTEILUNG



Lockdown für alle kostet 117 Millionen Euro täglich

Sophie Achleitner

19. November 2021